

**„Was will ich politisch?“
Selbstbegegnung in der Gruppe am 9. Sept 2021
von Prof. Dr. Franz Ruppert**

Neues Format: „Blitzlicht der politisch-sozialen Lage“

9 Resonanzgeber & 9 Begriffe

Begriffe:

1. Lügen
2. Alleinsein
3. Gesundheit
4. Traurigkeit
5. Selbstbestimmung
6. Angst
7. Ursache
8. Mord
9. Testnachweis

Abschließende Rückmeldungen der Resonanzgeber für jeden Begriff:

- Lügen: Die Lüge ist so stark. Es geht um das Politische. Wichtig, die Lüge anzusehen. Sonst bleibe ich als „Lügen“.
- Alleinsein: Allein sein ist doch gar nicht so schlimm. Dann kann ich vielleicht zu mir finden. Muss keine Angst haben.
- Gesundheit: Ich bin gesund und ich bleibe gesund. Impfen ist unnötig.
- Traurigkeit: Raum und Ruhe haben für die Traurigkeit.
- Selbstbestimmung: Alle sollen an einem Strang ziehen.
- Angst: Bin 3 Jahre alt. Wichtig, dass die Angst gesehen wird.
- Ursache: Auch jung. Vielleicht 3 Jahre oder jünger. Ist noch unstrukturiert. Darf aber so sein, ohne dass es konkret wird. Erstmal darf es bleiben.
- Mord: Geht es um Mord(E) verhindern – oder begehen? Wichtig: Gemeinschaft und Verbundenheit.
- Testnachweis: Es wird zu schnell geurteilt, nicht hingesehen, sich versteckt. Wichtig, nicht über andere zu reden. Jeder soll nur bei sich bleiben. Jeder darf sagen, wie es ihm/ihr geht. Aufschreiben. Klarheit und Ruhe sind dabei wichtig und v.a. dabei auch lachen.

Anmerkungen von Franz Ruppert:

- „Angst“ ist ein menschliches Gefühl, aber basiert bei Vielen auf frühkindlichen Erfahrungen. Die „Angst“ hat viel mit frühkindlichen Ängsten zu tun. Dann sehe ich Gefahr als im Außen als viel gefährlicher an, als es wirklich ist. Die „Angst“ muss anerkannt werden, dass sie in jedem von uns noch steckt.

- Alles darf da sein; auch die Traurigkeit. Dann ist auch inneres Wachstum möglich. Dann kann man auch eher den Lügen begegnen, als wenn man unklar ist.
- Du bist ein gesunder Mensch und sollst dich testen! Total absurd.
- Viele haben Mordversuche erlebt in der Ur-Höhle („Mord“ hat das Wort Höhle gebraucht). Die Ur-Höhle ist die im Mutterbauch. Da ist ein riesen Angstpaket, auf dem viele – weltweit – sitzen. Und dann auch noch vor der Mama. Diese Wahrheit anzuerkennen, das ist etwas ganz Wichtiges, um nicht länger manipulierbar und regierbar zu sein.
Anmerkung einer Teilnehmerin: „Mord“ ist ein wichtiges Wort (anstatt Abtreibung).
- Trauma, das nicht angeschaut wird, muss ich zwanghaft reinszenieren! Unbewusst. Die Angst nehme ich bei anderen wahr.... Ich setze mich im Außen ein, aber verstehe es nicht. Denke, ich bin ein guter Mensch, wobei ich nicht in der Lage bin, mir selbst zu helfen.
- „Selbstbestimmtheit“ alleine reicht nicht. Auch nicht, sich darüber zu stellen, wie z.B. „ich brauche niemanden“. Das ist eine Pseudo-Autonomie. Es gilt anzuerkennen, dass wir Beziehungswesen sind.
- Totalitärer Gedanke = „Pandemie ist vorbei, wenn alle 7,8 Milliarden Menschen geimpft sind.“ Das ist eine Trauma-Überlebensstrategie. Ein besseres Geschäftsmodell gibt es nicht. Geldvermehrungszwang, der nie endet.
- Viele von uns kommen aus Familien, die waren die reine Diktatur. Körperliche und psychische Gewalt. Eine totalitäre Gesellschaft kommt aus totalitären familiären Strukturen. Da Nein zu sagen war brandgefährlich. Vielleicht muss ich man jetzt lernen, was ist, wenn ich mich für mich einsetze? Welche Möglichkeiten entdecke ich da?
- Vermeiden, verhindern... führt unbewusst genau dahin, was du vermeiden willst. Zum Beispiel „besser als die Eltern...“. Wichtig ist, aus den gesunden Anteilen und nicht aus den Überlebensstrategien zu handeln. Es verstärkt sonst das Problem. Das Problem-lösende-Mittel verstärkt oder erzeugt es erst. Also z.B. die Pandemiebekämpfung durch Impfungen schafft erst die Virenpandemie.